

Hinweise zum Verhalten im Betrieb

- Falls du bei der Bewerbung um den Praktikumsplatz noch keinen persönlichen Kontakt zu deinem betrieblichen Betreuer bzw. Betreuerin hattest, solltest du ihn unbedingt noch vor Antritt des Praktikums suchen (am besten nach telefonischer Voranmeldung).
- Du bist Gast im Betrieb. Es sollte daher selbstverständlich sein, dass du pünktlich, höflich und ordentlich bist und deine Aufgaben sorgfältig erledigst. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern auch die Schule.
- Informiere dich frühzeitig über günstige Fahrmöglichkeiten, damit du pünktlich deine Arbeit antreten kannst
- Bei Krankheit sind **sofort** der Betrieb und die Schule telefonisch zu benachrichtigen. Das ist besonders wichtig, wenn der betreuende Lehrer/ die betreuende Lehrerin seinen/ ihren Besuch im Betrieb für diesen Tag angekündigt hatte.
- Nutze die Chance, möglichst viel über den Betrieb, die Ausbildung, den Beruf zu erfahren!
- Gibt es einen Konflikt im Betrieb, den du selbst nicht lösen kannst, wende dich an deine(n) Betreuer(in) oder an den betreuenden Lehrer.
- Erledige die dir vom Betrieb übertragenen Aufgaben zuverlässig und "nach besten Kräften"!
- Gehe diskret mit internen Informationen aus dem Betrieb um!
- Beachte unbedingt die in jedem Betrieb bestehende Hausordnung und die Sicherheitsvorschriften! Bediene Maschinen nie ohne ausdrückliche Anweisung!
- Wenn du für deinen Praktikumsbericht Unterlagen benötigst, z.B. Prospekte, Pläne, Fotos, so bitte vorher um Erlaubnis, ob du sie mitnehmen bzw. anfertigen darfst!
- Am letzten Tag deines Praktikums verabschiede dich von allen Mitarbeitern, mit denen du zu tun hattest, und bedanke dich bei der Geschäftsleitung dafür, dass dir das Praktikum ermöglicht wurde!
- Bitte um eine schriftliche Bewertung deines Praktikums! Sie ist Teil deiner Berichtsmappe und fließt in die Beurteilung deines Praktikumserfolgs durch den betreuenden Lehrer ein. Sie kann dir u.U. auch auf deinem späteren Berufsweg eine Hilfe sein.

Dokumentation des Praktikums – Berichtsmappe

Als Dokumentation deiner Erfahrungen während des Betriebspraktikums ist eine Berichtsmappe anzufertigen. Im Folgenden werden die einzelnen Punkte aufgelistet und erläutert, die auf jeden Fall Bestandteil dieser Mappe sein sollen. Du kannst dich bei der Erstellung der Mappe außerdem an den Vorschlägen der Berichtshefte der Banken und Krankenkassen orientieren, solltest aber in jedem Fall eine frei gestaltete Mappe anfertigen, die ganz auf deinen individuellen Praktikumsplatz zugeschnitten sein soll. Es sollte selbstverständlich sein, dass du deinen Bericht am Computer anfertigst. (Bei Bedarf ist dies auch in der Schule möglich.)

Schriftgröße: Arial 12

Zeilenabstand: 1 ½

Wichtig: Bitte verzichte unbedingt darauf, die einzelnen Blätter in Klarsichthüllen zu stecken!

- 1. Deckblatt:** persönliche Daten (Name, Adresse, Klasse), Angaben zum Betrieb und zum Zeitraum des Praktikums, Abteilung, Betreuer/ in, tägliche Arbeitszeit; schulische/r Betreuer/in -
Besonders das Deckblatt bietet viele Möglichkeiten individueller Gestaltung! Es soll Interesse an der ganzen Mappe wecken!
- 2. Inhaltsverzeichnis:** Verzeichnis der Kapitel mit Seitenzahlen
- 3. Wahl des Praktikumsplatzes:** Warum habe ich mich für dieses Praktikum entschieden? Zusammenhang zu eigenen Interessen/ Fähigkeiten? Andere Gründe?
- 4. Bewerbung:** Anschreiben, telefonische Kontaktaufnahme, Anlagen zum Bewerbungsschreiben (Lebenslauf mit Foto, Kopie des letzten Zeugnisses), evtl. Brief der Schule
- 5. Erwartungen an das Praktikum:** Vorstellungen vom Praktikumsberuf und von den erhofften Erfahrungen und Einsichten formulieren; man erfährt mehr, wenn man sich vorher überlegt, was auf einen zukommen könnte; ermöglicht einen besseren Vergleich mit den realen Erfahrungen.
- 6. Porträt des Betriebes:** Art des Betriebs, zu welcher Branche gehört er, seit wann besteht er, evtl. interessante Informationen zur Geschichte des Betriebs, was wird produziert, mit welchen anderen Betrieben wird zusammengearbeitet, Größe des Betriebs, Anzahl der Niederlassungen, Zahl der Abteilungen/ der Mitarbeiter, welche Berufe gibt es im Betrieb, bildet der Betrieb aus, Informationen über Arbeitszeitregelungen (Gleitzeit, Urlaub), betriebliche Mitbestimmung, soziale Leistungen des Betriebs. **Wichtig: Das Porträt des Betriebs muss von jedem Schüler selbstständig erstellt werden. Kopien – etwa aus dem Internet – stellen keine eigenständige , d.h. keine bewertbare Leistung dar!**

7. Tagesberichte: Führe ein **Notizheft**, damit du deine Tätigkeiten im einzelnen und evtl. auch Fragen festhalten kannst. Stelle deinen Tagesablauf im Betrieb in den wesentlichen Details dar: Was habe ich getan/ gelernt/ wobei geholfen? Was konnte ich selbstständig tun? Was/ wen habe ich beobachtet? Notiere die Abläufe im Betrieb, an denen du selbst beteiligt warst (Datum, Zeitablauf, Ort und Art der Tätigkeit)! Welche Werkzeuge/ Materialien/ technische Geräte hast du benutzt? Mit welchen Menschen (Mitarbeitern/ Kunden/Patienten) hattest du zu tun? Falls möglich: **Stelle pro Arbeitstag ein besonderes Ereignis/ eine besonders interessante Tätigkeit in den Mittelpunkt** (nicht nur immer wiederkehrende Alltagsabläufe darstellen). **Zwei Arbeitsabläufe bzw. Tätigkeiten müssen genauer beschrieben werden.** Hierbei kann es sich auch um eine bewusst beobachtete Tätigkeit bzw. einen bewusst beobachteten Arbeitsablauf handeln. Eine bloße Aufzählung von Tätigkeiten genügt nicht.
Umfang der Tagesberichte: ca. ½ bis 1 DIN A 4-Seite pro Tag

8. Erkundung des Praktikumsberufs: Tätigkeitsbeschreibung; Voraussetzungen für diesen Beruf: Fähigkeiten (körperliche und geistige), Neigungen, schulische Voraussetzungen, Ausbildung, Studium; Weiterbildung; **Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten;** evtl. Spezialisierungen; **Arbeitsmarktsituation** in diesem Beruf jetzt und in der Zukunft; **Verdienstmöglichkeiten;** **Arbeitsbedingungen/Vorschriften/gesundheitliche Gefahren.** Benutze **verschiedene Informationsquellen:** z.B. www.berufswahl.de, Informationen des BIZ, persönliche Gespräche mit dem Praktikumsbetreuer u.a. und **gib die Informationsquellen in deiner Mappe an!** Interessant ist auch ein **vorbereitetes Interview** mit deinem Betreuer/ deiner Betreuerin, über seine/ ihre persönlichen Erfahrungen in dem Beruf, z.B. zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Zufriedenheit im Beruf, zum gesellschaftlichen Ansehen, zum Betriebsklima. Versuche, **Anschauungsmaterial zum Beruf** für deine Mappe zu erhalten: Prospekte, Flyer, Pläne, Skizzen, Fotos. Sie können dir auch dazu dienen, deine Mappe ansprechend zu gestalten.

9. Reflexion des Praktikums: Beziehe dich auf die vor dem Praktikum formulierten Erwartungen und ziehe deine persönlichen Schlussfolgerungen aus dem Praktikum: Inwiefern haben sich deine Erwartungen erfüllt? Was hast du über deine eigenen Stärken und Schwächen erfahren? Hat das Praktikum deinen Berufswunsch beeinflusst? Welche Erfahrungen hast du mit der Umstellung vom Schulleben auf das Arbeitsleben gemacht? Welche Konsequenzen ziehst du aus dem Praktikum für deine weitere Schullaufbahn?

10. Schriftliche Bescheinigung bzw. Bewertung des Betriebes zum abgeleisteten Praktikum

Kriterien zur Bewertung der Praktikumsberichte

Formalia:

äußere Gestaltung (Optik, Schriftgestaltung, Bildmaterial, Photos);
formale Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik);
sprachliche Gestaltung (korrekte Benutzung von Fachbegriffen, Sachlichkeit, angemessene Ausdrucksfähigkeit);
sinnvolle, eigenständige Gliederung des Berichts

Inhaltliches:

Vollständigkeit der relevanten Aspekte (s. Punkte 1 – 10);
Gründlichkeit der Recherche zum Praktikumsberuf;
Mediennutzung;
Selbstständigkeit der Darstellung;
sinnvolle/ begründete Schwerpunktsetzung;
Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion in der Bewertung der persönlichen Erfahrungen

Umfang:

ca. 10 – 12 Seiten Text, dazu Deckblatt, Bewerbungsunterlagen, Bescheinigung, Materialien etc.

Fristgerechte Abgabe der Mappe: spätestens bis zum 17.05.2010

Auf der Grundlage der Praktikumsberichte sowie auf der Basis der
Betreuungsbesuche während des Praktikums erfolgt eine

Bewertung auf dem Jahreszeugnis der Klasse 9 in den Abstufungen
XY hat am Betriebspraktikum "mit großem Erfolg teilgenommen",
"mit Erfolg teilgenommen", "teilgenommen".

Wenn die Berichtsmappe nicht pünktlich abgegeben wird oder das Praktikum selbst ohne nachvollziehbare Begründung ganz oder teilweise versäumt wird, erhält der Schüler/ die Schülerin keinen Praktikumsvermerk auf dem Zeugnis.